



# Gemeinde Obersiggenthal

## Protokoll des Einwohnerrates

<b>Amtsperiode</b>	2010/2013
<b>1. Sitzung</b>	Donnerstag, 21. Januar 2010 19.00 Uhr, Aula Oberstufenschulzentrum
<b>Vorsitz</b>	
Zu Beginn der Sitzung:	Max Läng, Gemeindeammann
Nach der Wahl des Präsidenten:	Patrick Hehli, Präsident
<b>Protokoll</b>	Stefan Ackermann, Gemeindeschreiber-Stv.
<b>Stimmzähler</b>	
Prov. Stimmzähler:	Lisa Dikk, Peter Frey, Elisabeth Ochsner
Ordentliche Stimmzähler:	Sabina Gadiant, Ursula Spinnler
<b>Anwesend</b>	37 Mitglieder des Einwohnerrates 5 Mitglieder des Gemeinderates
<b>Entschuldigt</b>	Christian Keller, Mike Weber, Oliver Janssen
<b>Ende der Sitzung</b>	21.15 Uhr

<b>Behandelte Geschäfte</b>			<b>Seite</b>
<b>Unter der Leitung des Gemeindeammanns:</b>			
1	2010/1	Begrüssung	2
2	2010/2	Appell	4
3	2010/3	Inpflichtnahme der Mitglieder des Einwohnerrates	4
4	2010/4	Bestimmung von 3 provisorischen Stimmzählern	5
5	2010/5	Wahl der Präsidentin/des Präsidenten des Einwohnerrates	5
<b>Unter der Leitung des Präsidenten des Einwohnerrates:</b>			
6	2010/6	Wahl der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des Einwohnerrates	6
7	2010/7	Wahl von 2 Stimmzählern/innen des Einwohnerrates	7
8	2010/8	Wahl von 7 Mitgliedern und des Präsidenten der Finanzkommission	9
9	2010/9	Wahl von 11 Mitgliedern und 4 Ersatzmitgliedern des Wahlbüros	11
10	2010/10	Wahl von 6 Mitgliedern der Einbürgerungskommission	11
11	2010/11	Formelles, Mitteilungen, Neueingänge, Protokoll	13
12	2010/12	Beschlussfassung über Sitzungstag, Sitzungszeit und Sitzungsort	14
13	2010/13	Beschlussfassung über Entschädigungen, Sitzungsgelder, Kompetenzsumme	14
14	2010/14	Referat von Frau Prof. Dr. Béatrice Ziegler	15
15	2010/15	Umfrage	15

## 1      2010.1      Begrüssung

**Max Läng, Gemeindeammann:** Ich begrüsse alle Anwesenden herzlich zur ersten Einwohnerratssitzung in der neuen Amtsperiode 2010 bis 2013.

Bevor ich zum Administrativen komme, begrüsse ich unseren Gast. Es ist Frau Dr. Ziegler. Sie wird einen Vortrag halten mit dem Titel "Wenn die Einwohnerrätin, wenn der Einwohnerrat in die Schulklasse kommt...".

Zu Beginn einige administrative Hinweise:

Die heutige Sitzordnung ist provisorisch und veränderbar. Richten sie sich so ein, wie sie sitzen möchten damit wir anschliessend den Sitzplan erstellen können.

Ebenso sind die vorliegenden Sitzungsdaten ein Vorschlag, über den der Einwohnerrat noch befinden muss. Wir werden ihnen den definitiven Sitzungsplan und die Sitzungsdaten mit dem Protokoll der heutigen Sitzung zuschicken. Wir lassen auch eine Präsenzliste zirkulieren, auf der sie sich eintragen sollten und auf der sie ankreuzen können, welche Reglemente wir ihnen zuschicken sollen. Diese können auch auf der Homepage der Gemeinde herunter geladen werden.

Einwohnerräte, und nun mache ich einen kleinen Abstecher in die Vergangenheit, sind im Kanton Aargau in grösseren Gemeinden nach 1966 eingeführt worden. Der Grund dazu war, weil etliche Gemeinden Mühe hatten, an den Gemeindeversammlungen die Verhandlungsfähigkeit sicher zu stellen. Denn damals musste nach Gesetz mindestens die Hälfte der Stimmberechtigten anwesend sein. Dies führte ab und zu, so haben mir ältere Obersiggenthaler erzählt, zu sehr komischen, im Rückblick amüsanten Situationen. Der Gemeindegemeinschreiber musste immer den Überblick über die Zahl der anwesenden Stimmberechtigten haben. Denn wenn an der Gemeindeversammlung eine wichtige Abstimmung anstand, und das Quorum nicht erreicht werden konnte, schickte der Gemeindegemeinschreiber seine Helfer auf die Reise, die in umliegenden Restaurants noch schnell ein paar Stimmberechtigte zusammen kratzen mussten. In dieser Beziehung hat es der heutige Gemeindegemeinschreiber einfacher.

Und noch eine Anekdote aus dem Einwohnerratswesen, aus dem Städtchen Brugg. Dieser tagt immer noch freitags, eigentlich ein seltsamer Wochentag für Sitzungen. Dieser ist aber, wie mir ein eingefleischter Brugger kürzlich erzählte, unbestritten, da am Freitag das Zusammensitzen nach der Sitzung ohne jede Zeitbeschränkung stattfinden kann, da ja am andern Tag nicht gearbeitet werden müsse. Zu früheren Zeiten wäre man nach der Sitzung bis in die Morgenstunden im Restaurant gewesen, dann noch privat und beim Morgengrauen beim Nachhause gehen (oder eher wanken?) hätte man gemeinsam am Kiosk noch die Zeitung gekauft, um zu prüfen, ob die Berichterstattung über die Sitzung auch korrekt sei.

15 Gemeinden führten im Kanton Aargau bis 1974 den Einwohnerrat ein. In fünf Gemeinden, nämlich Aarburg, Oftringen, Spreitenbach, Suhr und Neuenhof kehrte man allerdings aus unterschiedlichen Gründen wieder zum alten System der Gemeindeversammlungen zurück. Einwohnerräte gibt es heute in Aarau, Baden, Brugg, Buchs, Lenzburg, Wettingen, Windisch, Wohlen, Zofingen und eben bei uns.

Die erste Einwohnerratssitzung in Obersiggenthal fand im Januar 1974 statt. Das Sitzungslokal war damals die alte Turnhalle Bachmatt. Man sass an Holztischen zwischen Kletterwand und Ringen an der Decke und atmete den charakteristischen säuerlichen Schweissgeruch von alten Turnhallen ein. Der damalige Gemeindeammann hiess Eduart Oegerli. Er war der erste hauptamtliche Gemeindeammann in unserer Gemeinde als Nachfolger vom Dr. Beda Häuser.

1974 zählte Obersiggenthal 7'378 Einwohner, heute stehen wir bei knapp 8'200. Mit einem Zuwachs von gesamthaft 822 Einwohnern ergibt dies einen Durchschnitt von rund 23 Personen pro Jahr. Eigentlich nicht viel, wenn man bedenkt, dass unentwegt gebaut wird. Noch ein paar andere Zahlen: Geburten 1974: 120 pro Jahr. 2009 waren es nur noch 77. Bei den Todesfällen ist es umgekehrt: 1974 38, 2009 eine Steigerung auf 60. Der Geburtenüberschuss ist damit von 82 auf 17 gesunken. Die Überalterung nimmt zu, es ist deshalb kein Zufall, dass wir die Erweiterung des Pflegeheimes in Angriff genommen haben.

In den letzten Jahrzehnten hat die Gemeinde überdurchschnittlich viel investiert in Bildung, Sport, Alterswesen, Gebäuden, Strassen und andere öffentlichen Anlagen. Die heutige Infrastruktur ist in einem sehr guten Zustand und ist - nebst der hervorragenden Wohnlage - einer unserer wichtigsten Standortvorteile. Dazu gilt es Sorge zu tragen.

Mit den Neuwahlen vom vergangenen Herbst hat es doch einige Veränderungen im Einwohnerrat gegeben, im Gemeinderat waren sie mit einem neuen Mitglied kleiner. Ich möchte ihnen zuerst die Mitglieder des neuen Gemeinderates vorstellen.

Hansruedi Hess, Vizeammann, ist seit 1999 im Gemeinderat. Seine Ressorts: Hochbau, Liegenschaften, Feuerwehr, Natur- und Heimatschutz, Forst- und Landwirtschaft. Er war in jungen Jahren lange Zeit Mitglied im Grossen Rat und führt heute als Meisterlandwirt, zusammen mit seiner Frau, einen Bauernbetrieb auf dem Tromsberg. Seine Kinder sind bereits erwachsen.

Marie-Louise Nussbaumer, seit Mitte 2004 im Gemeinderat, verheiratet, wohnt mit ihrer Familie in Nussbaumen. Sie ist Mitglied des Grossen Rates und als ausgebildete Lektorin das sprachliche Gewissen des Gemeinderates. Ressorts: Bildung, Schulwesen, Umwelt und Entsorgung, Energie und Einbürgerungen. Was ich vor vier Jahren bereits gesagt habe kann ich heute wiederholen, denn die Olympiade findet auch alle vier Jahre statt. Die Zwillingstöchter von Marie-Louise Nussbaumer, die in den Vereinigten Staaten studieren, spielen im Damenteam der Schweizer Eishockeyanerinnen wieder an der Olympiade, dieses Mal in Vancouver.

Therese Schneider, ist seit 2006 im Gemeinderat. Sie wohnt mit ihrem Mann und ihren Kindern in Kirchdorf und ist Inhaberin eines Büros für Organisationsberatung. Ihre Ressorts sind: Sozialdienst, Vormundschaft, Gesundheitswesen, Spitex, Jugendarbeit und - eine stark wachsende Aufgabe - Altersfragen.

Franziska Grab ist neu im Gemeinderat. Mit ihrer Wahl hat ein Wechsel vom Patriarchat zum Matriarchat stattgefunden, die Männer sind ab sofort in der ungewohnten Minderheit. Franziska Grab wohnt mit ihrem Mann und Kindern ebenfalls in Kirchdorf, sie ist ausgebildete Betriebstechnikerin und arbeitet heute im Informatikbereich.

Zum fünften und letzten im Gemeinderat, zu mir. Als Gemeindeammann im Vollamt stehe ich in der vierten Amtsperiode. Ich bin Wittwer, wohne in Nussbaumen, meine Kinder sind erwachsen und zum grössten Teil ausgeflogen, mein ursprünglicher Beruf ist Landschaftsarchitekt. Ressorts unverändert: Finanzen, Personal, Planung, Polizeiwesen, Verkehr und Friedhof.

Hinter dem Gemeinderat steht eine grosse professionell operierende und gleichzeitig kundenfreundliche Verwaltung. Meine rechte Hand ist Gemeindeschreiber Anton Meier. Er ist seit 1997 Gemeindeschreiber bei uns, wohnt in Kirchdorf. Sie können mit mir feststellen, dass Kirchdorf im Gemeinde-, Einwohnerrat und in der Verwaltung Übergewichtig worden ist. Kirchdorferinnen und Kirchdorfer haben ab heute definitiv keinen Grund mehr sich zu beklagen. Toni Meier ist neben vielem Anderen auch für den Einwohnerrat zuständig. Er begleitet die Sitzungen und greift ein, wenn Not am Mann oder der Frau ist. Am Tonband sitzt sein Stellvertreter, Stefan Ackermann, der uns leider Mitte Jahr schon wieder verlassen wird, da er eine Stelle in Buchs angenommen hat. Er ist verantwortlich für das Protokoll.

Soviel zum Gemeinderat. Nun komme ich zum Einwohnerrat. Ich begrüsse speziell die neuen Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte. Allen wünsche ich Befriedigung und Erfolg bei Ihrer neuen und bisherigen Tätigkeit.

Wir haben, wie zu Beginn der letzte Amtsperiode, 13 neue Mitglieder im Rat. Der Frauenanteil ist gegenüber der letzten Periode leicht von 27.5 auf 30 % gestiegen. Das Durchschnittsalter beträgt nun 48 Jahre, gegenüber 46 Jahren in der letzten Periode. Das jüngste Mitglied ist Oliver Janssen mit 26 Jahren, das älteste ist 62 Jahre alt. Es sind alle Ortsteile von Obersiggenthal vertreten:

Nussbaumen	19 (25)
Kirchdorf	14 (10)
Rieden	5 unverändert
Hertenstein	2 (1)

In der neuen Legislatur haben wir eine Partei mehr, die Grünen, die bekanntlich in sehr vielen Parlamenten in der ganzen Schweiz zulegen konnten.

Wir freuen uns auch immer, wenn die Einwohnerratsitzungen von Gästen besucht werden. Durch die Teilnahme an den Sitzungen ist man nicht nur gut orientiert, sondern vor allem bekommt man die Stimmung in den Diskussionen mit, die im Protokoll halt nicht zum Ausdruck kommt. Für Interessierte ein Hinweis: Jedermann kann bei der Kanzlei ein Abonnement bestellen, dann erhält man die gleichen Unterlagen zugeschickt wie die Einwohnerräte.

Wichtig zu wissen für Aussenstehende ist, dass die Meinungsbildung vor allem in den Fraktionsitzungen stattfindet. Dort wird meist heftiger und intensiver diskutiert als im Einwohnerrat selber und dort werden die wichtigen Entscheide getroffen. Die Fraktionssitzungen sind öffentlich, die Sitzungstermine werden in der Rundschau publiziert.

Das amtliche Publikationsorgan, und damit komme ich zur Presse, ist die Rundschau. Die heutige Berichterstattung macht Frau Wittmer. Von der Aargauer Zeitung begrüsse ich Herrn Andreas Tschopp. Wir schätzen die Berichterstattung der beiden Zeitungen sehr, sei es als Vorschau vor den Einwohnerratsitzungen, aber auch die Berichte über die Sitzungen selbst.

## **2      2010.2      Appell**

**Max Läng:** Ich komme nun zum Appell. Für die heutige Sitzung mussten sich Christian Keller (Grüne) und Mike Weber (CVP) entschuldigen.

*Nachtrag:*

*Oliver Janssen hat sich nachträglich beim Präsidenten des Einwohnerrates für sein Fernbleiben entschuldigt (gem. § 10 Geschäftsreglement des Einwohnerrates). Er musste im Verlauf vom Donnerstag notfallmässig ins Spital und konnte den Sitzungstermin deshalb nicht wahrnehmen.*

Gemäss Liste rufe ich nun alle mit Namen in alphabetischer Reihenfolge auf und bitte sie kurz aufzustehen, damit man die neuen Gesichter kennen lernen kann. Es sind 37 Mitglieder anwesend, das absolute Mehr beträgt 19.

## **3      2010.3      Inpflichtnahme der Mitglieder des Einwohnerrates**

Die Inpflichtnahme erfolgt gemäss Art. 1 Absatz 2 des Geschäftsreglementes des Einwohnerates Obersiggenthal.

Die Mitglieder des Einwohnerrates geloben, die Wohlfahrt der Gemeinde Obersiggenthal zu fördern und gemäss der Verfassung und den Gesetzen nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln.

#### **4 2010.4 Bestimmung von 3 provisorischen Stimmenzählern/innen**

**Max Läng:** Als provisorische Stimmenzähler schlage ich Lisa Dick, Elisabeth Ochsner und Peter Frey vor.

---

Es werden keine Einwendungen erhoben. Der Vorsitzende dankt den drei Mitgliedern, dass sie sich als Stimmenzähler zur Verfügung stellen. Diese Stimmenzähler werden helfen, die Stimmen bei der Präsidenten- und Vizepräsidentenwahl auszuzählen. Das Wahlbüro besteht aus Gemeindeschreiber Toni Meier, seinem Stellvertreter Stefan Ackermann und den drei gewählten Stimmenzählern. Die Stimmenzähler muss ich auf die Geheimhaltungspflicht hinweisen.

#### **5 2010.5 Wahl der Präsidentin/des Präsidenten des Einwohnerrates**

**Max Läng:** Darf ich die Fraktionen um Vorschläge bitten.

**Ursula Haag:** Die SVP-Fraktion freut sich, ihnen Patrick Hehli als Präsident des Einwohnerrates vorschlagen zu dürfen. Patrick ist 40 Jahre alt, ist in Nussbaumen aufgewachsen und hat hier sämtliche Schulen besucht. Nach dem Abschluss seiner Ausbildung als Lastwagenmechaniker hat er einige Jahre in der Privatwirtschaft und beim Bund gearbeitet. Im Jahr 2003 hat er sich zum Berufsunteroffizier ausgebildet. Seit 2004 ist Patrick Berufsunteroffizier bei den Genietruppen im Bereich Kaderausbildung, Unteroffiziere und Offiziere. Er arbeitet auf dem Waffenplatz Bremgarten. Patrick und seine Frau Monika haben drei Kinder im Alter von vier, neun und zwölf Jahren. Dem Einwohnerrat gehört er seit dem Jahr 2002 an. Während den letzten zwei Jahren war er Vizepräsident. Seit 2002 ist er auch Mitglied der Sportkommission. Patrick ist ein sehr engagierter Mensch. Er packt überall mit an, wo man ihn braucht. Wir sind überzeugt, dass er den Rat in den nächsten zwei Jahren erfolgreich leiten wird. Wir bitten sie darum, Patrick ehrenvoll zu wählen.

---

Es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen. Das Wahlbüro zieht sich zur Auszählung der Stimmen zurück.

---

**Max Läng:** Es ist im Obersiggenthaler Einwohnerrat Brauch, dass immer zu Beginn der Amtsperiode der neue Einwohnerratspräsident und der Gemeindeammann ein paar grundsätzliche Gedanken zum Ratsbetrieb oder zum politischen Geschehen vortragen. Von meiner Seite möchte ich mich kurz halten, da wir heute eine Gastreferentin haben.

Der neue Gemeinderat wird im März an einer zweitägigen Klausur die Schwerpunkte der neuen Legislatur, also das Regierungsprogramm, festlegen.

Ein kurzer Rückblick auf die vergangenen vier Jahre zeigt, dass die Geschäfte, die der Gemeinderat dem Einwohnerrat unterbreitet hat, mit wenigen Ausnahmen gutgeheissen worden sind. Der Gemeinderat gibt sich Mühe, seine Geschäfte und Vorlagen sorgfältig vorzubereiten, wenn nötig mit zusätzlichen Orientierungen, um sie dem Rat transparent vorzutragen. Das ist seine Aufgabe.

Die Aufgabe des Einwohnerates ist es, diese Geschäfte kritisch zu hinterleuchten und dem Gemeinderat nicht alles beim ersten Mal zu glauben. Das ist die politische Rollenteilung der beiden Gremien. Wenn die Diskussionen auf Sachebene stattfinden, dann kann ohne weiteres hart und heftig debattiert werden. Schwierig wird es dann, wenn die Sachebene verlassen wird, und auf der persönlichen Ebene diskutiert wird. Da gibt es selten Gewinner. Es wäre natürlich falsch, wenn sich der Gemeinderat, aufgrund der Tatsache, dass die grosse Mehrzahl seiner Geschäfte, die vom Einwohnerrat gutgeheissen worden sind, auf die Schulter klopfen

würde. Wir sind uns bewusst, dass durch den Einwohnerrat viele Zusatzanträge und Ergänzungen gemacht werden, die die Geschäfte wesentlich beeinflussen oder verbessern. Aber übers Ganze gesehen haben in Obersiggenthal Einwohnerrat und Gemeinderat in wichtigen Geschäften den Konsens gefunden. Im Gegensatz dazu hatte die Bevölkerung in letzter Zeit bei einigen Geschäften eine andere Meinung. Ich denke an das heikle Projekt der Lärmschutzwände der SBB und vor allem an die Anträge betreffend Steuerfusserhöhung. Da ist es dem Gemeinde- und Einwohnerrat nicht gelungen, genügend Informationen in die Bevölkerung zu tragen. Dies müssen sich die beiden Gremien zu Herzen nehmen und versuchen, die Informationen zu verbessern. Dies ist ein Dauerthema und dürfte auch an der Gemeinratsklausur diskutiert werden.

Und noch ein letzter Hinweis. Wir haben eine offene und hilfsbereite Verwaltung. Zögern sie deshalb nicht anzurufen, eine E-Mail zu schreiben oder direkt vorbei zu kommen. Auf diese Weise kann vieles rasch und unbürokratisch erledigt werden. Und damit komme ich zum Schluss und kann ihnen nun das Resultat der Auszählung bekannt geben:

**Die geheim durchgeführte Wahl des Präsidenten des Einwohnerrates für die Amtsperiode 2010/2011 ergibt folgendes Resultat:**

ausgeteilte Wahlzettel	37
eingelegte Wahlzettel	37
leere und ungültige Wahlzettel	2
gültige Wahlzettel	35
absolutes Mehr	18

Stimmen haben erhalten:  
 - Patrick Hehli, SVP 35

Gewählt ist:  
 - Patrick Hehli, SVP 35

Unter kräftigem Applaus wird Patrick Hehli gratuliert und ein Präsent überreicht.

**Max Läng:** Wir haben jetzt wieder einen Ratspräsidenten. Für die weiteren Wahlen und den Ratsverlauf übergebe ich ihm die Sitzungsleitung.

**Patrick Hehli, Präsident:** Ich danke ihnen vielmals für die ehrenvolle Wahl. Sie erlauben aber, dass ich direkt zur Wahl des Vizepräsidenten schreiten werde und später, während dem Auszählen, ein paar Worte zu meiner Wahl an sie richten werde.

**6 2010.6 Wahl der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des Einwohnerrates**

**Patrick Hehli:** Ich mache darauf aufmerksam, dass die Wahl des Vizepräsidenten oder -präsidentin gemäss Reglement geheim durchgeführt werden muss. Ich bitte um Wahlvorschläge.

**Walter Leder:** Geschätzte Anwesende, erlauben sie mir, dass ich Patrick Hehli recht herzlich gratuliere zu seiner glanzvollen Wahl. Ich wünsche dir, Patrick, trotz der vielen Arbeit in den nächsten zwei Jahren, dass du weiterhin ins Turnen kommen, Faustball spielen und all deinen Hobbies und Verpflichtungen nachkommen kannst, und nicht nur in die Akten vertieft sein wirst.

Es ist mir klar, obwohl ich das Amt nie ausgeübt habe, dass es eine strenge Arbeit ist. Darum schlagen wir dir eine Person an deiner Seite vor, die dich unterstützen kann. Jemand aus unserer Reihe. Wir sind von der FDP angefragt worden, ob wir - nicht ganz turnusgemäss - das Vi-

zepräsidium stellen würden. Wir schlagen ihnen deshalb Bettina Lutz Güttler als Vizepräsidentin vor. Sie ist 1968 geboren; mit 42 Jahren weit unter dem Durchschnitt des Einwohnerrates. Bettina ist verheiratet, hat zwei Kinder. Sie ist in Bellikon aufgewachsen. Sie ist Familienfrau und Rechtsanwältin mit Spezialgebiet Vertragsrecht. Bettina ist seit vier Jahren im Einwohnerrat. Ihre Hobbies sind, ausser der Familie und Freunden, lesen und ihr Garten. Ich bin mir sicher, Patrick, dass du mit Bettina an deiner Seite eine gute Stütze haben wirst und ich fordere sie auf, Bettina Lutz Ihre Stimme zu geben und danke dafür.

Es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

**Die geheim durchgeführte Wahl der Vizepräsidentin des Einwohnerrates für die Amtsperiode 2010/2011 ergibt folgendes Resultat:**

ausgeteilte Wahlzettel	37
eingelegte Wahlzettel	37
leere und ungültige Wahlzettel	0
gültige Wahlzettel	37
absolutes Mehr	19

Stimmen haben erhalten:  
Bettina Lutz Güttler, CVP 37

Gewählt ist:  
Bettina Lutz Güttler, CVP 37

**7 2010.7 Wahl von 2 Stimmenzählern/innen des Einwohnerrates**

**Patrick Hehli:** Ich mache darauf aufmerksam, dass die Wahl der Stimmenzähler, sofern nur zwei Kandidaten gemeldet werden, offen durchgeführt wird. Werden mehr als zwei Kandidaten nominiert, wird die Wahl geheim durchgeführt. Ich bitte um Wahlvorschläge.

**Dieter Martin:** Die FDP-Fraktion würde gerne Ursula Spinnler zur Wahl vorschlagen.

**Walter Leder:** Auch hier ist die CVP in die Bresche gesprungen. Eigentlich war abgemacht, dass nachdem voraussichtlich das Präsidium durch die SVP und das Vizepräsidium durch die CVP abgedeckt werden, die anderen Parteien die weiteren Ämter abdecken. Leider kam es nicht dazu. Die CVP, grosszügig wie wir sind, übernimmt dieses Amt und schlägt Sabina Gadiant als Stimmenzählerin vor.

**Patrick Hehli:** Da genau zwei Kandidatinnen gemeldet wurden, werde ich offen wählen lassen.

In der  
**offen durchgeführten Wahl der 2 Stimmenzähler für die Amtsperiode 2010/2011 werden in globo und einstimmig gewählt:**

- Ursula Spinnler, FDP
- Sabina Gadiant, CVP

**Patrick Hehli:** Ich gratuliere den beiden Stimmenzählerinnen zur Wahl.

Ich erlaube mir nun noch einige Worte zu meiner Wahl an sie zu richten. Für mich ist diese Woche eine richtige Jubiläumswoche, denn nebst dieser ehrenvollen Wahl feiere ich auch noch einen runden Geburtstag.

Zuerst möchte ich danken. Ich danke dem Rat zu dieser ehrenvollen Wahl und das Vertrauen welches sie mir für die nächsten zwei Jahre ausgesprochen haben. Ich möchte mich aber auch bei meiner Familie bedanken, welche mich bei meiner Passion Politik seit mehreren Jahren unterstützt und neben meiner beruflichen Abwesenheiten noch zusätzlich das Nachtsessen oft ohne mich einnehmen müssen. Auch meinen Eltern gehört natürlich einen besonderen Dank, denn diese haben mich, auch wenn ich als Jugendlicher nicht immer derselben Meinung war, mit der richtigen Einstellung und den wahren Werten der Gesellschaft erzogen.

"Geh nicht nur die Glatten Strassen. Geh Wege, die noch niemand ging, damit du Spuren hinterlässt und nicht nur Staub." Antoine de Saint Exupéry.

Auf dieses Sprichwort bin ich vor kurzem gestossen, und musste feststellen, dass dies ganz gut zu meinem Werdegang passt.

Es erfüllt mich mit Stolz, diesen Rat für die nächsten zwei Jahre führen zu dürfen. Ich nehme dieses Amt mit einem weinenden und mit einem lachenden Auge an. Weinend, weil ich meine Meinung für die nächsten zwei Jahre nicht mehr an den Sitzungen kund tun kann. Das lachende Auge steht für den Stolz, der mich erfüllt, der oberster Vertreter des Souveräns der Gemeinde Obersiggenthal zu sein. Ich hoffe, und versichere ihnen, liebe Mitbürger, alles daran zu setzen, diesen Einwohnerrat nach bestem Wissen und Gewissen zu leiten.

Was erwarte ich vom Einwohnerrat an den Sitzungen? Ich erhoffe mir, dass wie in den vergangenen Amtsperioden hier im Rat eine angenehme Atmosphäre herrscht und dass hart um die Sache, aber ohne persönliche Angriffe, diskutiert wird. Ich bin mir bewusst mein Ziel ist sehr hoch gesteckt, aber ich erhoffe mir, dass vermehrt um die Sache gekämpft und gestritten wird, natürlich im positiven Sinn. Ich möchte wieder mehr debattieren im Rat. Kämpfen sie für die Sache und für Ihre Wähler und scheuen sie sich nicht, auch mal die parteipolitischen Geplänkel wegzulassen und für die wichtige Sache Bürger einzustehen. Ich möchte mit ihrer Hilfe versuchen unsere Politik draussen in der Bevölkerung glaubwürdig zu machen und erreichen, dass alle mit unseren Entscheiden zufrieden sind.

Das Amt eines Einwohnerrates ist nicht nur ein Ehrenamt. Nein, es verpflichtet auch. Wir sind die Vertreter der Bevölkerung. Deshalb bitte ich sie, vermehrt den Kontakt zu der Bevölkerung zu suchen und deren Anliegen und Bedenken anzunehmen und zu versuchen, dies im Rat umzusetzen. Ich richte meinen Appell aber auch an die Bevölkerung! Machen sie nicht die Faust im Sack, sondern werden sie aktiv und suchen sie den Kontakt zu den Kommissionen oder Einwohnerräten.

Zum Abschluss noch einige Verhaltensregeln für den Ratsbetrieb: Ich bitte sie bei Abstimmungen oder Wortmeldungen klare, deutliche Wortmeldungen bzw. Handzeichen zu geben. Natel bitte immer ausschalten, damit das Aufnahmegerät keine Störsignale empfängt. Es ist beim Abhören jeweils mühsam, wenn die Störsignale ihre Voten unhörbar machen. In der Kürze liegt die Würze! Nehmen sie sich dies bei ihren Voten zu Herzen, und verzichten sie auf Wiederholungen von ihren Vorrednern, sondern liefern sie Argumente und noch nicht gesagte Fakten.

Ich bemühe mich alle zu berücksichtigen und bitte sie bei Unzufriedenheit, mir ein Feedback zu geben, damit ich mich stetig verbessern kann, denn nur wer aufhört gut zu sein hört auf besser zu werden!

Ich möchte meine Rede mit einem Spruch von Arthur Schopenhauer, den wir uns die nächsten Jahre vor Augen halten sollten, beenden:

"Wir denken selten an das, was wir haben, sondern immer nur an das, was uns fehlt."  
Besten Dank für ihre Aufmerksamkeit.



## 8 2010.8 Wahl von 7 Mitgliedern und der Präsidentin/des Präsidenten der Finanzkommission

**Patrick Hehli:** Beim Ratsbüro sind folgende Nominationen eingegangen:

Mitglieder des Einwohnerrates:

Egger Linus	Tobelstrasse 8, Kirchdorf	CVP	bisher
Haag Ursula	Tromsberg 38, Kirchdorf	SVP	bisher
Marten Peter	Im Bungert 10, Kirchdorf	FDP	
Hodel Michael	Obere Reben 18, Hertenstein	SVP	

Nichtmitglieder des Einwohnerrates:

Graubner Daniela	Sonnenstrasse 18, Nussbaumen	EVP	
Bossard Christian	Austrasse 1, Rieden	FDP	
Rüede Simon	Tobelackerweg 1, Kirchdorf	CVP	
Konutgan Musa	General-Guisan-Str. 49, Nussbaumen	SP	

Ich mache sie darauf aufmerksam, dass mindestens vier Mitglieder der Finanzkommission dem Einwohnerrat angehören müssen.

**Erich Schmid:** Ich darf ihnen die Kandidaten der CVP kurz vorstellen. Simon Rüede war auf der Liste der CVP. Er ist Elektroingenieur und hat das Nachdiplomstudium in Unternehmensberatung gemacht. Dadurch hat er einen grossen Bezug zu den Finanzen. Er wohnt mit seiner Frau und den beiden Kindern in Kirchdorf. Seine Hobbies sind Familie, Haus und Garten. Egger Linus ist unser zweiter Kandidat. Ihn müsste man nicht vorstellen. Er war bereits in den letzten vier Jahren Mitglied des Einwohnerrates und hat die Finanzkommission als Präsident geleitet. Er war ein sehr aktiver Präsident der Finanzkommission und auch ein aktives Mitglied des Einwohnerrates. Beruflich ist er als Controller tätig. Er ist auch Stiftungsrat einer Pensionskasse. Im Namen der CVP empfehle ich ihnen diese Kandidaten zur Wahl.

**Ueli Zulauf:** Ich schlage ihnen Musa Konutgan zur Wahl vor. Er ist heute anwesend. Als Mitglied einer Syrisch-christlichen Minderheit kam er zur Welt und ging in der Schweiz in die Schule. Er hat eine Ausbildung im Finanzbereich hinter sich und ist heute Finanzfachmann bei Alstom. Musa Konutgan kann ich ihnen als engagierten Bürger aber auch als kompetenten Finanzfachmann empfehlen.

**Peter Frey:** Die EVP Obersiggenthal empfiehlt ihnen, Frau Daniela Graubner-Baumann in die Finanzkommission zu wählen. Frau Graubner lebt seit einigen Jahren in Obersiggenthal, ist verheiratet und hat eine Tochter. Das zweite Kind folgt bald. Nach der Bezirksschule in Mellingen hat sie die Lehre als kaufmännische Angestellte mit der Berufsmaturität bei der Gemeindeverwaltung Fislisbach abgeschlossen. Sie hat sich während zweier Jahre zur Sachbearbeiterin Rechnungswesen weitergebildet und in zwei verschiedenen Firmen auf diesem Gebiet gearbeitet. Bei einer der beiden Firmen hat sie das Rechnungswesen selber aufgebaut und bei der Leitung mitgeholfen. Heute arbeitet sie neben der Familienarbeit Teilzeit im Rechnungswesen und der Lohnbuchhaltung. In unserer Ortspartei EVP ist sie als Präsidentin tätig. Wir schätzen ihre effiziente Arbeitsweise, ihren Humor und natürlich auch ihre Verfügbarkeit während des Tages für Tätigkeiten. Aus diesen Gründen empfehlen wir ihnen Daniela Graubner-Baumann zur Wahl für dieses anspruchsvolle Amt in der Finanzkommission.

**Michael Brandmeier:** Das Amt in der Finanzkommission ist ein wichtiges Amt. Es ist auch ein aufwendiges Amt. Es ist wichtig, dass dieses Amt kompetent ausgeführt werden kann. Ich empfehle ihnen im Namen der FDP Peter Marten. Sie kennen ihn von der Arbeitsgruppe Finanzen. Er bringt neun Jahre Fiko-Erfahrung mit aus einer anderen Gemeinde. Er wurde bereits in den Einwohnerrat gewählt. Christian Bossard ist nicht im Rat. Auch er bringt Verwaltungserfahrung mit. Er hat die Lehre bei einer Verwaltung gemacht und auch mehrjährige Erfahrung mit der Revision von Gemeinderechnungen. Er kennt die Rechnungslegung der öf-

fentlichen Hand, obwohl er nicht als Finanzkommission geamtet hat. Darum empfehle ich ihnen unsere beiden ausgewiesenen Experten.

**Ursula Haag:** Die SVP-Fraktion freut sich, ihnen Michael Hodel als Mitglied der Finanzkommission vorzuschlagen. Er wohnt seit 14 Jahren in Obersiggenthal, ist verheiratet und Vater von vier Kindern im Alter von vier, sechs, acht und neun. Er lernte Maschinenzeichner. Durch das Studium an der HTL hat er das Diplom zum Informatikingenieur erworben. Auch hat er ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft sowie die Matur Typus C abgeschlossen. Er arbeitet als Software-Entwickler bei der Messerli AG in Spreitenbach. Michael war sechs Jahre Mitglied in der Planungskommission und ist seit dieser Legislaturperiode im Einwohnerrat. Er ist für diese Aufgabe bestens qualifiziert und wir empfehlen ihnen Michael zur Wahl.

**Armin Schmid:** Ich darf ihnen Uschi Haag als Finanzkommissionskandidatin vorstellen. Uschi Haag ist in Obersiggenthal aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach Abschluss der Kantonsschule Baden in der Wirtschaftsabteilung ist sie in ein mittleres Handelsunternehmen eingetreten. Später hat sie die Ausbildung als Buchhalterin absolviert und ist Finanzchefin im Betrieb geworden. Uschi Haag ist verheiratet und hat zwei schulpflichtige Kinder. Sie ist seit 2002 im Einwohnerrat und seit 2006 Mitglied der Finanzkommission und würde das Amt gerne noch länger ausüben. Wir erachten Uschi Haag als hervorragend qualifiziert für dieses Amt und empfehlen sie zur Wiederwahl.

Es werden keine weiteren Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen. Das Wort wird nicht weiter verlangt.

**Patrick Hehli:** Es sind acht Kandidaten für die sieben Sitze vorgeschlagen. Davon sind vier Mitglieder des Einwohnerrates und vier Nichtmitglieder. Das Quorum von mindestens vier Einwohnerratsmitgliedern ist somit in jedem Fall erfüllt. Da mehr Kandidaten als Sitze vorhanden sind, wird die Abstimmung geheim durchgeführt. Die Auszählung der Stimmen erfolgt während dem Referat von Frau Prof. Ziegler. Der Präsident wird danach aus den gewählten Kommissionsmitgliedern bestimmt. Diese Wahl findet erst nach der Auszählung der Finanzkommissionsmitgliedern statt.

**Die geheim durchgeführte Wahl der 7 Mitgliedern der Finanzkommission für die Amtsperiode 2010/2013 ergibt folgendes Resultat:**

ausgeteilte Wahlzettel	37
eingelegte Wahlzettel	37
leere und ungültige Wahlzettel	0
gültige Wahlzettel	37
Anzahl der zu Wählenden	7
Total der möglichen Stimmen	259
Abzüglich vereinzelt leere oder ungültige Stimmen	40
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	219
absolutes Mehr	16

Gewählt:	
Egger Linus, bisher, Einwohnerrat	36
Marten Peter, neu, Einwohnerrat	34
Haag Ursula, bisher, Einwohnerrätin	31
Konutgan Musa, neu	30
Hodel Michael, neu, Einwohnerrat	29
Graubner Daniela, neu	26
Bossard Christian, neu	18

Nicht gewählt:	
Rüede Simon, neu	15

Sieben der acht Kandidaten haben das absolute Mehr erreicht. Die Gewählten müssen gegenüber dem Büro des Einwohnerrates die Wahl annehmen.

**Patrick Hehli:** Der Präsident muss als Mitglied der Finanzkommission gewählt sein. Es wurde Linus Egger, bisher, als Kandidat für das Präsidium vorgeschlagen.

**Erich Schmid:** Die CVP schlägt ihnen den bisherigen Präsidenten Linus Egger vor.

Das Wort wird nicht mehr verlangt.

In der  
**offen durchgeführten Wahl vom Präsidenten der Finanzkommission für die Amtsperiode 2010/2013 wird in globo und praktisch einstimmig Linus Egger, CVP, gewählt.**

## **9 2010.9 Wahl von 11 Mitgliedern und 4 Ersatzmitgliedern des Wahlbüros**

Die Wahlvorschläge liegen allen Mitgliedern in Form einer Liste vor. Es werden keine weiteren Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen. Die Mitglieder und Ersatzmitglieder des Wahlbüros können somit offen und in globo gewählt werden.

In der  
**offen durchgeführten Wahl von 11 Mitgliedern und 4 Ersatzmitgliedern des Wahlbüros für die Amtsperiode 2010/2013 werden in globo und einstimmig gewählt:**

### **11 Mitglieder Wahlbüro (Amtsperiode 2010/2013)**

Brönnimann-Huber Helene	Breitenackerstrasse 6, Nussbaumen	bisher
Frei Thomas	Kirchweg 53, Nussbaumen	bisher
Gadient Peter	Schützenstrasse 2, Kirchdorf	bisher
Häfliger Alfred	Limmatweg 4, Nussbaumen	bisher
Klein Peter	Hertensteinstrasse 2, Nussbaumen	bisher
Frei René	Landstrasse 120, Nussbaumen	bisher
Mesey Franz	Häfelerweg 7c, Nussbaumen	bisher
Spinnler Ursula	Sternenstrasse 11B, Nussbaumen	bisher
Kummer André	Flurstrasse 5, Nussbaumen	bisher
Hunziker Denise	Rainstrasse 34, Nussbaumen	bisher Ersatz
Frank Joseph	Talackerstrasse 28, Nussbaumen	bisher Ersatz

### **4 Ersatzmitglieder Wahlbüro (Amtsperiode 2010/2013)**

Huber Peter	Obere Reben 32, Hertenstein	bisher
Widmer Vivian	Tellestrasse 3, Kirchdorf	bisher
Lyrer Yvette	Boldistrasse 10, Rieden	neu
Stucki David	Küferweg 9, Nussbaumen	neu

## **10 2010.10 Wahl von 6 Mitgliedern der Einbürgerungskommission**

**Patrick Hehli:** Auch für diese Kommission liegen die Wahlvorschläge schriftlich vor. Es werden mehr Kandidaten vorgeschlagen, als Sitze zu vergeben sind. Die Wahl erfolgt somit geheim. Mindestens drei Mitglieder müssen dem Einwohnerrat angehören. Die Kommission konstituiert sich selbst.

**Dieter Martin:** Stefan Semela, der FDP-Kandidat für die Einbürgerungskommission, ist Rechtsanwalt. Damit wäre er eine gute Ergänzung für diese Kommission, weil er die rechtlichen Aspekte abdecken könnte. Wenn man die Kandidatenliste betrachtet, wäre es auch sinnvoll, wenn er unter all den Kandidatinnen als Mann die Einbürgerungskommission ergänzen könnte.

**Peter Frey:** Von der EVP empfehlen wir ihnen Frau Brigitte Schmid-Studer ins Amt der Einbürgerungskommission zu wählen. Eigentlich müsste ich ihnen Frau Schmid nicht vorstellen, denn seit heute Abend ist sie auch Einwohnerrätin. Frau Schmid lebt seit vielen Jahren in Obersiggenthal, ist verheiratet und Mutter von vier erwachsenen Kindern. Nach ihrer Ausbildung zur Kindgärtnerin, hat sie eine Ausbildung im Bereich Psychomotorik-Therapie absolviert. Sie war zwölf Jahre in der Schulpflege und hat dort viele Erfahrungen mit Leuten aus anderen Kulturen machen dürfen. Zwölf Jahre Schulpflege bedeutet auch viele Gespräche mit Jugendlichen und Erwachsenen aus anderen Nationen. Frau Schmid ist sehr an dieser Arbeit interessiert und sie weiss, worauf es ankommt. Ihr ist nicht egal, wer den roten Pass erhält, und sie möchte die gute Arbeit der Kommission weiterführen.

**Erich Schmid:** Die CVP stellt zwei Kandidaten. Alexandre Mayor, welcher sehr gute Resultate bei den Einwohnerratswahlen erzielte und knapp keinen Sitz besetzen konnte. Er war langjähriges Mitglied in der Wasserkommission und sehr engagiert. Er ist Elektroingenieur und arbeitet im PSI als Softwareentwickler. Er hat aber nicht nur Interesse an Technik. Er ist hier aufgewachsen und kennt die Gemeinde sehr gut. Die zweite Kandidatin ist Christa Ochsner. Sie ist seit acht Jahren im Einwohnerrat und genau so lange in der Einbürgerungskommission. In der letzten Amtsperiode hatte sie das Vizepräsidium inne. Christa Ochsner verfügt über die notwendige Erfahrung. Neben der Arbeit für die Gemeinde ist sie auch Präsidentin des Quartiervereins Rieden.

**Ursula Haag:** Die SVP-Fraktion möchte ihnen folgende zwei Damen für die Einbürgerungskommission vorstellen: Lisa Dikk lebt seit 14 Jahren in Obersiggenthal. Ursprünglich war sie technische Zeichnerin. Danach hat sie sich zur dipl. Pflegefachfrau ausbilden lassen und arbeitet in diesem Beruf seit zwanzig Jahren im Kantonsspital Baden. Sie ist seit vier Jahren im Einwohnerrat und seit dieser Zeit auch Mitglied der Einbürgerungskommission. Mit ihrem Fachwissen im Bereich Gesundheit und Krankheit ist sie für diese Einbürgerungskommission ein sehr wertvolles Mitglied. Lisa Dikk zeichnet sich auch in Sozialkompetenz und gesundem Menschenverstand aus. Ein grosses Anliegen ist ihr die Menschenwürde. Sie würde das spannende Amt in der Einbürgerungskommission gerne noch eine Amtsperiode länger ausüben. Unsere Fraktion erachtet Lisa Dikk als hervorragend qualifiziert für diese Aufgabe und empfiehlt ihnen Lisa Dikk zur Wahl.

Annerös Morach muss ich ihnen nicht extra vorstellen. Sie lebt seit 30 Jahren in Kirchdorf. Sie hat als Personalfachfrau gearbeitet und von 1990 bis 2005 war sie in der Schulpflege, davon acht Jahre als Präsidentin. Während dieser Zeit hatte sie unzählige Male Gespräche und Kontakte mit fremdsprachigen Kindern und ihren Eltern. Sie weiss, welche Massstäbe wichtig sind. Seit 2001 ist Annerös Morach im Grossen Rat mit dem Schwerpunkt Bildung. Durch ihre Ausbildung und ihr starkes Engagement in unserer Gemeinde ist sie ein ausgezeichnet qualifiziertes Mitglied für die Einbürgerungskommission. Auch ihr politisches Wirken in Bezirk und Kanton - seit 2003 ist sie Präsidentin des SVP Bezirkspartei Baden - ist sicher ein grosser Pluspunkt. Wir sind überzeugt, dass wir ihnen für diese Aufgabe zwei kompetente Kandidatinnen zur Wahl vorschlagen.

**Ueli Zulauf:** Ich möchte ihnen die Wahl von Silvia Dingwall Stucki beliebt machen. Frau Dingwall ist seit vielen Jahren in Obersiggenthal wohnhaft. Sie hat zwei erwachsene Kinder und war eine Amtsperiode im Einwohnerrat und gleichzeitig in der Einbürgerungskommission. Sie hat sich dort bewährt, kennt die Mitglieder und auch viele Leute in Obersiggenthal. Insbesondere viele Leute aus anderen Kulturen. Deshalb gehen wir davon aus, dass sie ihr auch in der nächsten Amtsperiode das Vertrauen schenken werden.

Es werden keine weiteren Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen. Das Wort wird nicht weiter verlangt.

**Die geheim durchgeführte Wahl der 6 Mitglieder der Einbürgerungskommission für die Amtsperiode 2010/2013 ergibt folgendes Resultat:**

ausgeteilte Wahlzettel	37
eingelegte Wahlzettel	37
leere und ungültige Wahlzettel	0
gültige Wahlzettel	37
Anzahl der zu Wählenden	6
Total der möglichen Stimmen	222
Abzüglich vereinzelt leere oder ungültige Stimmen	23
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	199
absolutes Mehr	17
Gewählt:	
Ochsner Christa, bisher, Einwohnerrätin	37
Mayor Alexandre, neu	36
Semela Stefan, neu, Einwohnerrat	31
Schmid Brigitte, neu, Einwohnerrätin	30
Dikk Lisa, bisher, Einwohnerrätin	29
Dingwall Stucki Silvia, bisher, Einwohnerrätin	24
Nicht gewählt:	
Morach Annerös, neu	12

**11 2010.11 Formelles, Mitteilungen, Neueingänge, Protokolle**

**Patrick Hehli:** Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist sind am 18. Januar 2010 folgende, dem fakultativen Referendum unterstellten Beschlüsse des Einwohnerrates vom 10. Dezember 2009, in Rechtskraft erwachsen: Integration des Betreibungsamtes Untersiggenthal in das Betreibungsamt Obersiggenthal, Erhöhung der Stellenpensen um 150 % sowie Kredit von 13'000 Franken für die Einrichtung der Räumlichkeiten und Änderung des Gemeindevertrages; Projekt für Strassen-, Wasserleitungs- und Kanalisationssanierung an der Nuechtalstrasse in Nussbaumen mit Kredit von 693'000 Franken, brutto inkl. MwSt., Preisstand August 2009; Projekt für Strassen- und Werkleitungssanierung Landstrasse K114 in Rieden mit Kredit von 1'439'000 Franken, brutto inkl. MwSt.; Kredit von 11'000 Franken (exkl. MwSt. und Spesen) für die Ausarbeitung Konzept Tagesstrukturen durch externe fachliche Begleitung sowie das Sitzungsgeld der Arbeitsgruppe.

Gegen das Projekt für Strassen- und Werkleitungssanierung, Ausbau mit Pförtnerung und Busspur, Kreisel Brühlstrasse und Mittelzone Wiedackerstrasse mit Kredit von 1'325'000 Franken, brutto inkl. MwSt., ist das Referendum ergriffen worden. Der Gemeinderat prüft zur Zeit, ob alle Unterzeichnenden in Obersiggenthal stimmberechtigt sind. Eine allfällige Abstimmung findet am 13. Juni 2010 statt.

Im **Protokoll** der Einwohnerratssitzung vom 10. Dezember 2009 erfolgt eine Präzisierung. Im Votum von Linus Egger auf Seite 503, ab der zweiten Zeile muss es heissen: "..., dass wir in den Jahren 2013/2014 zu wenig finanzielle Mittel im Investitionsplan berücksichtigt haben, vielleicht auch schon im 2012..." Der Text im zugestellten Protokoll könnte zu Missverständnissen führen und so ausgelegt werden, dass Obersiggenthal zu wenig flüssige Mittel hätte, um den Haushalt zu finanzieren. Der Abstimmungstext wird im heutigen Protokoll richtiggestellt. Zudem

wird das Original geändert. Ich hoffe, dass sie mit diesen Korrekturen einverstanden sind. Damit ist dieses Protokoll gemäss § 24 des Geschäftsreglements genehmigt.

Es gibt keine **Mitteilungen** und **Neueingänge**.

---

## **12      2010.12      Beschlussfassung über Sitzungstag, Sitzungszeit und Sitzungsort**

Die Beibehaltung der bisherigen Regelung wird nicht bestritten. **Die Sitzungen werden somit auch weiterhin an einem Donnerstagabend, jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr in der Aula des Oberstufenschulzentrums stattfinden.**

Die nächsten Sitzungen werden wie folgt beschlossen:

11. März 2010

17. Juni 2010

26. August 2010

21. Oktober 2010 (Budgetsitzung, falls Urnenabstimmung über Budget (Änderung Steuerfuss))

28. Oktober 2010

09. Dezember 2010

## **13      2010.13      Beschlussfassung über Entschädigungen, Sitzungsgelder, Kompetenzsumme**

Der Ratspräsident verliest die gemäss Vorlage vorgeschlagenen Entschädigungen.

Entschädigung des Präsidenten des Einwohnerrates, pro Jahr, zuzüglich Sitzungsgeld	CHF 2'000.00
---	--------------

Entschädigung des Vizepräsidenten des Einwohnerrates, pro Jahr, zuzüglich Sitzungsgeld	CHF 800.00
---	------------

Sitzungsgeld der Ratsmitglieder, pro Sitzung	CHF 80.00
---	-----------

Entschädigung des Präsidenten der Finanzkommission, pro Jahr, zuzüglich Sitzungsgeld	CHF 1'250.00
---	--------------

Sitzungsgeld der Einbürgerungskommission, pro Stunde (bisher CHF 25.00)	CHF 28.00
--	-----------

Entschädigung des Präsidenten der Einbürgerungskommission, pro Jahr, zuzüglich Sitzungsgeld	CHF 800.00
--	------------

Kompetenzsumme des Büros des Einwohnerrates	CHF 1'000.00
---	--------------

---

*Anmerkung: Das Sitzungsgeld der Einbürgerungskommission von CHF 28.00 pro Stunde gilt auch für die Finanzkommission.*

---

### **Abstimmungen**

Die Entschädigungen werden gemäss Vorlage beschlossen.

Die Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum.

---

#### 14 2010.14 Referat von Frau Prof. Dr. Béatrice Ziegler

**Patrick Hehli:** Während dem die Stimmzähler nun die Resultate unserer Wahlen ermitteln, möchte ich das Wort an Frau Prof. Dr. Béatrice Ziegler weitergeben. Wie bereits zu Beginn erwähnt, wird sie ein Referat halten mit dem Titel "Wenn die Einwohnerrätin, wenn der Einwohnerrat in die Schulklasse kommt - Politikerinnen und Politiker und Politische Bildung". Frau Prof. Dr. Ziegler ist Leiterin im Zentrum für Demokratie in Aarau, welches ein mit der Uni Zürich sehr stark assoziiertes Forschungsinstitut ist. Es hat sich zum Ziel gesetzt, auf universitärer Ebene gesamtschweizerisch und international zum Nachdenken über die Grundwerte und Entwicklungsperspektiven der Demokratie anzuregen.

\_\_\_\_\_

Frau Prof. Dr. Ziegler hält ihr Referat.

\_\_\_\_\_

#### 15 2010.15 Umfrage

**Ueli Zulauf:** Ich möchte sie darüber informieren, dass die SP und die Grünen eine gemeinsame Fraktion bilden. Eva Eliassen wurde bereits in der letzten Amtsperiode als Grüne auf unserer Wahlliste gewählt. Dieses Mal hatten die Grünen eine eigene Wahlliste und konnten zwei Sitze im Einwohnerrat besetzen. Wir haben nun beschlossen, eine gemeinsame Fraktion zu bilden.

**Max Läng:** Wir haben heute Morgen eine Anfrage von Markus Aeppli, Nussbaumen, per E-Mail erhalten. Es handelt sich um eine Anfrage an Einwohnerrat und Gemeinderat. Wir können die Anfrage gleich beantworten. Aufgrund des Gemeindereglements ist es möglich, dass jemand aus der Bevölkerung eine Anfrage an den Präsidenten richten und eine Auskunft vom Gemeinderat über ein Geschäft verlangen kann.

Die Anfrage lautet wie folgt: "Seit Jahren beobachte ich die Demontage des Nussbaumer Ortsbildes und mit Unverständnis nehme ich das Baugesuch Restaurant Waage zur Kenntnis. Es stellen sich für mich zwei Fragen: Die aktuelle Häusergruppe Sternen-Waage-Solarium-Wendel mit Schraner (gegenüber) ergibt aus meiner Sicht ein hübsches Ortsbild. Gäbe es nicht Möglichkeiten, dieses zu schützen? Wenn denn schon abgerissen wird, bin ich erstaunt, dass wir die engen Verhältnisse noch enger werden lassen. Wäre hier nicht eine grosszügige Lösung angesagt? Über eine Antwort würde ich mich sehr freuen, bitte sie aber, sich auf das Inhaltliche zu konzentrieren. Ich glaube ihnen, dass sie nach Paragraphen alles richtig gemacht haben. Leider ist das Ergebnis nicht sehr überzeugend. Freundliche Grüsse, Markus Aeppli, Nussbaumen."

Damit sie sich ein Bild machen können, worum es überhaupt geht: Die Waage soll abgerissen werden, es ist ein Baugesuch hängig. Auf der Folie erkennen sie die alte Waage, welche abgerissen werden soll. Das neue Bauvolumen ist ebenfalls eingezeichnet. Der Treppenhausbereich kommt nun näher an die Strasse. Im unteren Bereich sollen eher Büroräume entstehen, im oberen Bereich Wohnungen.

Die Anfrage kann nun so beantwortet werden, dass wir einerseits keine direkten Einflussmöglichkeiten auf die Gestaltung der Baute haben, da sie nicht unter Objekt- oder Volumenschutz steht. Wenn jemand dieses Gebäude nun abreißen will, dann kann er das mit einer entsprechenden Abbruchbewilligung tun.

Beim vom Einwohnerrat genehmigten Erschliessungsplan Hanfgarten haben wir sehr wohl Einfluss auf das ganze Gebiet genommen, vor allem im Zusammenhang mit der Erschliessung mit einem Veloweg. Als Norm gelten 6 Meter Abstand von der Kantonsstrasse. Im Rahmen des Erschliessungsplanes haben wir dies ausbedungen, damit von dieser Vorschrift abgewichen werden kann. Damit möchten wir die Sicherstellung der Volumen erreichen. Die Engnisse sollen bestehen bleiben und der Strassenraum soll nicht geöffnet werden. Bei einem grösseren

Strassenraum besteht jeweils die Gefahr, dass schneller gefahren wird. Mit einem engen Bereich wird eine Torwirkung erzielt und der Verkehrsteilnehmer optisch zu langsamerem Fahren gezwungen. Dies war auch die Überlegung bei der alten Waage, weshalb wir nicht verlangt haben, das Gebäude weiter von der Strasse weg zu bauen, sondern den alten Standort beizubehalten. Das selbe würde beim Restaurant Sternen geschehen, falls einmal etwas verändert werden sollte. Soweit die Beantwortung dieser Anfrage.

**Patrick Hehli:** Wir sind am Ende der ersten Sitzung der Amtsperiode 2010/2013. Ein Sprichwort sagt, dass hinter jedem starken Mann eine starke Frau steht. Ich habe das Glück, dass ich nebst meiner starken Ehefrau die nächsten zwei Jahre drei starke Frauen an meiner Seite habe. Ich denke, wir sind auf gutem Wege, auch wenn es heute noch etwas holprig war. Doch Dank meinen Helferinnen aus dem Rat sehe ich am Horizont einen sonnigen Himmel. Ich möchte allen Gewählten herzlich danken. Auch danke ich ihnen für meine Wahl. Es ist üblich, dass man nach der Einwohnerratssitzung die heiss diskutierten Themen - wie es die Brugger jeweils beim Kioskstand gemacht haben - im Restaurant weiter besprechen kann. Heute treffen wir uns im Haldengut. Ich wünsche ihnen einen schönen Abend und eine gute Zeit bis zur nächsten Sitzung.

Der Präsident:

Patrick Hehli

Der Protokollführer:

Stefan Ackermann